Regierungsbezirk Oberpfalz
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
Stadt Parsberg

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-3-73-151-43 **Am Kirchenberg 2.** Kath. Filialkirche S. Andreas, Saalbau mit romanischem Chorturm, Langhaus um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-9 **Am Park.** Marienkapelle, offenes Gehäuse mit Satteldach und Vordach auf geschnitzten Holzsäulen, 1670, später mehrfach verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-51 **Bahnhofstraße 5.** Bahnhof der Linie Regensburg-Nürnberg; Empfangsgebäude, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Dachüberstand, zwei Mittelrisaliten und Perron-Vordach, Quaderbau aus Jurakalkstein, 1873.
nachqualifiziert

D-3-73-151-1 **Bergstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-10 **Bienmühle 1.** Ehem. Bronzemühle, 18. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau; ehem. Gesindehaus, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach und Stall im EG; Pferdestall, teilweise verbretterter Satteldachbau.
nachqualifiziert

D-3-73-151-46 **Bundesstraße 5.** Kath. Kuratiekirche St. Mauritius, Saalbau mit polygonalem Chorschluss, neubarockem Fassadenturm, Schweifgiebel und Putzgliederungen, 1735, 1904-06 Verlängerung des Langhauses sowie Neubau des Turms und der Sakristei durch Michael Gröninger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-47 **Bundesstraße 7.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-48 **Bundesstraße 13; Bundesstraße 13 a.** Ehem. Brauerei und Wirtshaus, ehem. Salzniederlage, 17. Jh.: Gasthaus zweigeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Schopfwalmdach und Figurennischen; Nebengebäude mit Stall, Wohngeschoss und Brauhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, mit rückwärtigem Zwerchflügel; Stadel, zweigeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Putzgliederungen.
nachqualifiziert

D-3-73-151-53 **Burgstraße 22.** Kelleranlage des ehem. Hirschenkellers, tonnengewölbte Räume aus verschlämmten Ziegeln, Anfang des 18. Jh. und 1880/90 unter Verwendung mittelalterlicher Bruchsteinmauerfragmente der abgegangenen Burg in den ehem. Burggraben eingebaut.
nachqualifiziert

D-3-73-151-52 **Burgstraße 24; Burgstraße 26.** Ehem. Schloss, hufeisenförmige, gegliederte Anlage aus unterschiedlichen zwei- und dreigeschossigen Baukörpern, überwiegend 16. Jh., bis 1730 Sitz der Parsberger, dann im Besitz der Schönborn und der Wittelsbacher, jetzt Museum; Oberes Schloss, dreigeschossiger Satteldachbau mit zwei Ecktürmen, unter Einbeziehung des gotischen Baubestandes, Unteres Schloss, südwestlich zweigeschossiger Kopfbau und eingeschossiger Zwischenbau mit Satteldach, Westflügel, dreigeschossiger Steildachbau mit Putzgliederungen, nördlich gegliederter zweigeschossiger Satteldachbau, um 1600, Umbau zum Museum 1977-85, mit ehem. Schlosskapelle, rundbogige Toreinfahrt mit großer Steinkartusche; Reste der 1203 belegten Burg, sog. Dicke Mauer, 1450 aus älterem Material errichtet.
nachqualifiziert

D-3-73-151-18 **Eglwang 4.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-17 **Eglwang 7.** Filialkirche Unbeflecktes Herz Mariens, traufständiger Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, Glockendachreiter, Putzgliederung und Vorzeichen, 1911; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-16 **Eglwanger Steig 2.** Bildstock, mit geschnitzter Bildtafel und Mariahilf-Darstellung, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-55 **Hackenhofener Straße 10.** Ehem. Bauernhaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Schopfwalmdach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-23 **Hammermühle 4; Hammermühle 4 a.** Ehem. Mühle; Mühlenhaus, zweigeschossiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Satteldach, am Türstock bez. 1850; Stadel, giebelständiger Schopfwalmdachbau mit seitlichem Überstand und Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.; Stadel, giebelständig Schopfwalmdachbau mit rundbogigem Tor, Bruchstein- und Quadermauerwerk , 17. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-22 **Hammermühle 8.** Kapelle St. Maria, Saalraum in einem ehem. zur Mühle gehörigen Wohnhaus eingebaut, mit vortretender Fassade, bez. 1786; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-30 **Hauptstraße 29.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit Putzrahmung, Dachwerk bez. 1778.
nachqualifiziert

D-3-73-151-29 **Hauptstraße 31.** Kath. Pfarrkirche St. Willibald, Saalbau mit Putzgliederungen, Halbwalmdach und Chorturm mit Zwiebelhaube, Chorturm gotisch, Langhaus neubarock, 1897; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-24 **Herren-von-Ried-Straße 16.** Kath. Filialkirche Mariä Heimsuchung, dreiseitig geschlossener Saalbau mit westlichem Fassadenturm, 1854 anstelle der Schlosskapelle; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Portal und Putzgliederungen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-25 **Herren-von-Ried-Straße 18.** Ehem. Hofmarkschloss, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzgliederungen, 2. Hälfte 18. Jh., im Kern gotisch; Schlossmauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-31 **Holzheim 14.** Dorfkapelle St. Maria, Satteldachbau mit eingezogener halbrunder Apsis, Putzrahmungen und Giebeldachreiter, neugotisch, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-39 **In Kühnhausen.** Kapellenausstattung des 18. und 19. Jh.; aus dem Vorgängerbau (Kapelle Hl. Dreifaltigkeit) in die 1998 neu erbaute Ortskapelle übernommen.
nachqualifiziert

D-3-73-151-40 **In Lohhof; Lohhof 1.** Kapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederung, bez. 1849; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-32 **Kerschhofen 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-33 **Kerschhofen 9.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Figurennischen, ab 1732; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-13 **Kerschhofener Straße 3.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Satteldach und Zwerchhaus, 17. Jh.; Stadel, traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.; Einfriedungsmauer, Bruchstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-14 **Kerschhofener Straße 6.** Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau,18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-12 **Kirchengasse 2.** Kath. Pfarrkirche Allerheiligen, Saalbau mit eingezogenem geraden Chor und Chorturm, 1716-19, Umbauten 1912 (Kirchentür bez.); mit Ausstattung; Friedhofmauer, Bruchstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-4 **Kirchplatz.** Kriegerdenkmal, kleines Reiterstandbild, bez. 1923 von Franz Spitzner; vor moderne runde Anlage versetzt.
nachqualifiziert

D-3-73-151-3 **Kirchplatz 4.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, gegliederter Walmdachbau mit Mittelrisalit, Schweifgiebel, Erker und Putzgliederungen, hangseitig mit Sockelgeschoss, neubarock, bez. 1897.
nachqualifiziert

D-3-73-151-2 **Kirchplatz 5; Waldmanngasse 2.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, dreiseitig geschlossener Saalbau aus grobem Quadermauerwerk mit kurzem Querhaus und Chorflankenturm mit Welscher Haube, neubarock, 1923/24 von Heinrich Hauberrisser unter Beibehaltung des barocken Turms, 1937 erweitert; mit Ausstattung; vorgelagert Terrassenanlage mit Stützmauer, Treppe und Vorplatz.
nachqualifiziert

D-3-73-151-41 **Mannsdorf 3.** Hofkapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener halbrunder Apsis und Giebeldachreiter, bez. 1861; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-5 **Marktstraße 6.** Ehem. Gasthof zum Schwan, ehem. Posthalterei, zweigeschossiger, mit zwei Gebäudeflügeln über Eck gestellter Walmdachbau, nach Stadtbrand von 1841 unter Einbeziehung zweier Vorgängerbauten des 17./18. Jh. neu errichtet, 1841/42 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

D-3-73-151-7 **Marktstraße 15.** Steinrelief mit Hausinschrift des ehem. Gasthauses zum schwarzen Roß, klassizistisch, bez. 1844.
nachqualifiziert

D-3-73-151-8 **Nähe Marktstraße.** Kapelle St. Maria, sog. Apothekerkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederung und Figurennische, um 1720; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-27 **Pappelstraße 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-42 **Polstermühle 1; Nähe Polstermühle.** Mühlengehöft, Vierseitanlage des 18. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Putzgliederungen; südlich Stallstadel, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau; Ostflügel, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerk und rundbogiger Hofeinfahrt; Westflügel, massives Stallgebäude mit Satteldach und Ständerkonstruktionen; Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Kleinhaus mit Satteldach, Quadermauerwerk mit Bruchsteinen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-34 **Polstermühlstraße 12.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchflügel und Putzgliederungen, historistisch, 2. Hälfte 19. Jh., Putzverzierungen neubarock, 1904.
nachqualifiziert

D-3-73-151-35 **Polstermühlstraße 14.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Chorturm und Putzgliederungen, Mitte 14. Jh., im 17. verändert, Turmausbau 1731, 1883 Verlängerung nach Westen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-37 **Polstermühlstraße 19.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-20 **Rudenshofener Straße 21.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Saalbau mit halbrunder und eingezogener, gestufter Apsis, Chordachreiter, Fußwalm und Vorzeichen, im Kern romanisch, Umgestaltung 1. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-151-45 **Steinmühle 1.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Putzgliederungen, Anfang 18. Jh.; Stadel, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit zwei Einfahrtstoren und verbrettertem Giebel, 18./19. Jh.; Stall und Remise, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-151-44 **Talweg 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau, 18. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Steildachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 43

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-3-6736-0001 Mittelalterlicher Turmhügel "Oedenthurn".
nachqualifiziert

D-3-6736-0002 Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-3-6736-0003 Bestattungsplatz der Bronzezeit und der Hallstattzeit mit teils verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6736-0004 Vorgeschichtliche Wallanlage, Höhensiedlung der Späthallstatt-/Frühlatenezeit.
nachqualifiziert

D-3-6736-0101 Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Pfarrkirche St. Willibald in Hörmannsdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie Teile des abgegangenen historischen Ortsfriedhofes.
nachqualifiziert

D-3-6736-0133 Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit verebneten Grabhügeln, Siedlung der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0035 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0056 Bestattungsplatz der Bronze-, Hallstatt- und Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0057 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0058 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0062 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0069 Siedlungen der frühen Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0070 Siedlungen der Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0073 Siedlung der Bronzezeit, Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0076 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0078 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0079 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0097 Gräberfelder mit insgesamt mindestens 8 meist verebneten vorgeschichtlichen Grabhügeln, daraus Grabfunde der Bronze-, Hallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0098 Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0099 Urnenfelderzeitliche Höhensiedlung, vor- oder frühgeschichtlicher Ringwall, Höhle H 44 mit archäologischen Funden.
nachqualifiziert

D-3-6836-0100 Bestattungplatz des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit im Bereich einer Richtstätte.
nachqualifiziert

D-3-6836-0101 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0102 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses und der Burgruine Parsberg.
nachqualifiziert

D-3-6836-0103 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Parsberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen sowie der abgegangene historische Ortsfriedhof.
nachqualifiziert

D-3-6836-0104 Untertägige Befunde der abgegangenen Marktbefestigung von Parsberg mit zwei Toren.
nachqualifiziert

D-3-6836-0105 Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der Neuzeit im historischen Stadtkern von Parsberg.
nachqualifiziert

D-3-6836-0107 Untertägige Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Allerheiligen in Darshofen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0108 Abgegangene Kirche "Allerheiligen" in der mittelalterlichen Wüstung "Altenkirchen", ehemals Pfarrkirche von Darshofen mit abgegangenem Ortsfriedhof.
nachqualifiziert

D-3-6836-0109 Mittelalterliche Wüstung "Altenkirchen".
nachqualifiziert

D-3-6836-0110 Höhle H 43 mit Funden der Jungsteinzeit, der frühen Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0111 Vorgeschichtliches Gräberfeld mit teils verebneten Grabhügeln und Grabfunden der Frühlatènezeit- und Frühbronzezeit, endpaläolithische/mesolithische Freilandstation, hallstattzeitliche und latènezeitliche Siedlungen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0112 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln, daraus Grabfunde der Bronze- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0113 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel, daraus Grabfunde der Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0114 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0115 Bestattungsplatz der Bronze- und Hallstattzeit mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert

D-3-6836-0116 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0117 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0118 Vorgeschichtliche Grabhügel, Siedlungen der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0119 Ein oder zwei vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert

D-3-6836-0120 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 14 Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0121 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0122 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel.
nachqualifiziert

D-3-6836-0123 Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit und der Urnenfelderzeit, vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0124 Siedlungen der Urnenfelderzeit sowie der frühen und späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0125 Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0126 Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und der Spätlatènezeit, vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Brandgräbern.
nachqualifiziert

D-3-6836-0127 Ein vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert

D-3-6836-0128 Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Kerschhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0130 Gräberfeld mit mindestens zwei vorgeschichtlichen Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0131 Gräberfeld mit mindestens sechs vorgeschichtlichen Grabhügeln, mesolithische Station, neolithische Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0132 Vorgeschichtlicher Bestattungplatz mit teils verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0133 Vorgeschichtlicher Bestattungplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0134 Gräberfeld mit mindestens sechs vorgeschichtlichen Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0136 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Andreas in Rudenshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0137 Mesolithische Freilandstation, Siedlungen des Spätneolithikums und der vorgeschichtlichen Metallzeiten.
nachqualifiziert

D-3-6836-0138 Mesolithische Silices, ein neolithisches Steinbeilfragment, eine vorgeschichtliche Lesescherbe.
nachqualifiziert

D-3-6836-0139 Paläolithische/mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6836-0140 Enpaläolithische/mesolithische Freilandstation, metallzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0144 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0146 Abri mit Funden der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0148 Endpaläolithische/mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6836-0149 Mesolithische Freilandstation, urnenfelderzeitliche und latènezeitliche Siedlungen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0150 Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0151 Mesolithische Freilandstation, latènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0152 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6836-0154 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses Herrnried und der zugehörigen ehem. Schlosskapelle St. Mariä Heimsuchung in Herrnried, jeweils mit Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0155 Siedlung der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0156 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0157 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0158 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0159 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6836-0164 Archäologische Befunde des Mittealalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Laurentius in Hackenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0165 Mittelalterlicher Adelssitz von Hackenhofen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0167 Archäologische Befunde und Funde im Bereich der kath. Pfarrkirche St. Martin in Klapfenberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0170 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kuratiekirche St. Mauritius in Willenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6836-0171 Abgegangene Kirche St. Moritz.
nachqualifiziert

D-3-6836-0174 Untertägige Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Maria in Eglwang, darunter die Spuren eines Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

D-3-6836-0175 Siedlungen der Jungsteinzeit, der Frühbronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0176 Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0177 Mesolithische Freilandstation, latènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6836-0178 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6836-0254 Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6836-0267 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit weitgehend verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 83